

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 523.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 195

Erste Ausgabe

Freitag, 7. November 1902.

Druck und Vertrieb in Halle a. S. bei den Verlegern M. J. Metzger & Co. in Halle a. S. unter der Redaktion von Dr. Dr. Th. Winterstein in Halle a. S.

Druck und Vertrieb in Berlin Bernburgerstr. 3. Telefon-Nr. VI 4 Nr. 404. Preis und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstr. 27.
Telephon Nr. 153.
Erlaubt: Dr. Walter Gebhardt in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
Telephon-Nr. VI 4 Nr. 404.
Preis und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Juliansorgen.

Der Kaiserliche, dessen Sorgen keine Jahreszeit zu scheuen vermag, gerät immer aus seiner Verlegenheit in die andere. Die allernächste erweist als politische Symptome von Bedeutung nicht durch die Angelegenheiten in sich, die wohl wieder schlieflich zur Zufriedenheit Italiens beigelegt werden wird, sondern durch das überraschend thätigste Auftreten unserer Dreadnoughten im Ägäischen Meer. Die offizielle Meldung, daß ein italienisches Kriegsschiff, ungedeckt für türkische Truppen, die nur eine Zuhälterrolle einnehmen, ein türkisches Dorf in Jemen besetzt, weil die dortigen Ortsbehörden der den Italienern auszuliefernden Seeräuberei nicht zur feigsten Zeit habhaft werden konnten, erregt in mit Recht Aufsehen. Völlig richtig hätte die Betreibung der Türken der Türkei zufallen müssen, und die Bekämpfung türkischer Gebietes erweist wie ein Kriegsschiff. Voraussichtlich wird nun die Angelegenheit italienischerseits eine Darstellung finden, in der die eigenen Streitkräfte die Angriffsrollen waren, und das Ganze nachher als ein Akt der Politik erscheint. Die landwärtigen Seeschiffe wurden ja nach der amtlichen Meldung thätig auf von den Seeräubern wert angreifen und stark bedroht. Wie dem auch sei — entweder ein militärisches Vorgehen des Kommandanten des „Bionetto“ oder eine Kanonade aus Gründen der Nothwehr — die Italiener werden nicht der leidende Teil sein.

Vor einigen Monaten haben wir bereits in einem Artikel die Lage der Türken in Arabien beleuchtet. Wir kamen zu dem Schlusse, daß England sich nicht auf Aben mit Unterstützung bekämpfen will, sondern fortgesetzt eine starke Militation in ganz Arabien bereitet, um dort den Halbmond zum Erbteil zu machen und unter den heiligen Mekka und Medina ein unter britische Herrschaft zu bringen. Welche Macht in der gesamten mohammedanischen Welt damit dem britischen Weltreich zufiele, ist ohne Weiteres klar. Die neuesten Meldungen bestätigen die Wachendörfer der Engländer. Anlässlich der Requisition der Grenztruppen von Aben und Jemen wurde sogar dem türkischen Vertreter in London mit Entsendung eines Expeditionskorps nach Aben zur Vertreibung der türkischen Truppen, die die Zone der unter englischer Schutze liegenden arabischen Stämme beiseit hielten, gedroht. Angeblich soll nun die Grenztruppe erkrankt sein. Im Westlich wird die britische Militär in Jemen, Schifas, El Sata, wo viel Vieh, und Masfat, und die Aufhebung der inneren Zölle, insbesondere der Weinzölle, gegen die türkische Herrschaft mit unentwegt fortgesetzt, trotzdem Ägypten dem türkischen Großherrschen keinen „aktuellen“ Besitztümer garantiert hat. Als Gegenmittel gegen die britischen Vorforderungen fördert der Sultan die Messabahn und unterhält teilweise in der Nähe der Messabahn in Südarabien, die nach Fertigstellung des genannten Seilweges leicht eine Verbindung erfahren können.

Diese bisherige Lage hat nun — hierin besteht die politische Bedeutung des jüngsten türkisch-italienischen Zwischenfalls — durch das plötzliche, verhältnismäßig scharfe Auftreten der Italiener, die mit drei Kriegsschiffen (von denen „Bionetto“ als größtes eines über 2000 t Wasserdrängung und eines 30 Geschütze hat) an der Spitze von Jemen Maschinen, eine entscheidende Verdrängung der Sache der Türken erlangen. Unzweifelhaft ist hier der Beweis geliefert daß Italien an der Seite Englands steht, und daß das fast gleichzeitig erfolgende öffentliche Hervortreten beider Staaten an der Südöstlichen Arabien zunächst den Zweck der Einschüchterung der Türkei verlohrt. Willsteht will England nicht so lange warten, bis die Messabahn vollendet ist, und verzieht nun, durch nochmaliges dristiges Vorgehen und Stärkung seiner Machtmittel durch einen gleichzeitigen Bundesangriff der Türken trübsalig zum Bericht auf ihre Herrschaft zu bewegen. Jedenfalls ist die Abdrückung Arabiens vom „arantischen“ Bestanden der Porte nur eine Frage der Zeit, und die Behauptung der beiden heiligen Wallfahrtsorte wäre einer der größten Triumphe britischer Weltpolitik.

Die Halbereinstimmung Italiens mit England weist, wie die „Daily Mail“ treffend hervorhebt, auf einen Umlauf der Politik des eritischen Staates hin. Die Bruderhand, die Frankreich bot, ließ nun wieder fahren. Dort fand man keine Gegenliebe für ein italienisches Tripolis, auch wenig Interesse für Verdrängungen in Albanien und Afrika. So fehlte Italien reitig zur alten Liebe, zu England, mit seiner vom Libantrierischen Trud betreuten Türkei zurück. Die dem Würdevollen vom Tripolis unter der Plage eines Bundesangriffes, der außerdem ein Mittelmeer eine ausfallende Stellung auszuüben vermag, lieber als unter der Zerfaserung, die überall, wo sie in Afrika und Asien weht, den Reich britanniens herausfordert. Außerdem kann Italien eine Unterstützung in seinen anderen Interessensphären beim Kolonialen in Albanien und Afrika nur erwidern sein. Zu erster Stelle freilich bedeutet der Anblick beider Staaten an einander einen Vorbehalt für die britische Politik. Italien bildet das Bindeglied an der Waage, die sich jetzt zu Gunsten des zweifelnden England-Japan im Gegensatz zu Großbritannien neigt. Willsteht nicht diesmal auch etwas für die Italiener ab, die, allen energischer Initiative entbehrend, ihre Erfolge meist dem Auftreten einer härteren Macht verdanken.

Der Sultan landete eine außerordentliche Gesundheitskur mit Geheulen an den russischen Hof. Das geschah wohl aus Zeit für die Jünglinge der Bulgaren in Sachen Macedonien, wo die türkischen Truppen Sieger blieben. Gemüthlich erkrankt er Souveräne mit anderen künftigen Bedenken und erkrankt Gegenüberliebe sowie freundliche Swankheiten für seine Person. Dies mag ihm seine freundliche Zuwendungen. Eine ganze Portionna aber muß ihm ergreifen, wenn Andere, die sonst nur zu nehmen pflegen, kommen, um ihn zu befehlen. Die Italiener haben dies, als sie zuletzt mit einer Flotte bei ihm erschienen, die die Reparaturunfähigkeit der türkischen Kriegsschiffe wieder einmal so hell ins Licht setzte, daß einige davon sofort italienischen Werften zur „Modernisierung“ übergeben wurden. Jetzt zeigen die Italiener ihre Flotte von einer anderen Seite als Illustration zu „Timeo Danaos, et dona ferentes.“

Zur Erhaltung des deutschen Rübenbaues.

Der Vorstand des Schuterverbandes deutscher Zuckerfabriken zur Erhaltung des Rübenbaues hat folgenden, von Herrn Dr. Baer-Berlin verfassten Entwurf eines Zuckerfabrik-Nachtrags-Gesetzes für die Geltungsdauer der Brüsseler Konvention einstimmig angenommen und zum Aktions-Programm des Schuterverbandes erklärt:

Erster Teil. Regelung des Verbrauchs.
§ 1. Für den Verbrauch eines jeden Betriebsjahres wird vor Beginn desselben durch den Bundesrat nach Anhörung von Sachverständigen der Zuckerindustrie die Menge bestimmt, die während des Betriebsjahres in den freien Verkehr gehen darf (Verbrauchs-Kontingent). Das crimalte Gesamt-Verbrauchs-Kontingent (für das Betriebsjahr 1903/04) beträgt . . . Toppelzentner. Die Bestimmungen sind alljährlich unter die in den Budgetjahren 1901/02 oder 1902/03 in Betrieb gesetzten Rüben-erzeugenden Zuckerfabriken und selbständigen Melasseerzeugungsanlagen in der Weise verteilt, daß auf jede derselben gleiche Teilmenge entfällt, welche dem Verhältniß des ihr auf Grund des Zuckererzeugnisses vom 27. Mai 1896 zugewiesenen Kontingents des Betriebsjahres 1903/04 an dem Gesamt-Kontingent für 1903/04 entspricht. Die Kontingente werden in Rücksicht darauf festgesetzt, daß die Zuckerfabrik nicht in der Form von Rohzucker, so findet die Umrechnung in dem Verhältniß von 9:10 statt. Es gilt für die Menge des Betriebsjahres, daß der Verbrauch über das Gesamt-Verbrauchs-Kontingent vorausichtlich hinausgehen wird, so kann der Höchstverbrauch nach Anhörung von Sachverständigen der Zuckerindustrie Entschloßungen der Regierung verfügen, die gleichmäßig unter die berechtigten Fabriken verteilt werden.

§ 2. Die auf Grund des § 1 den einzelnen Zuckerfabriken zustehende Berechnung kann ganz oder geteilt für die Dauer eines Betriebsjahres oder mehrere auf eine andere Zuckerfabrik oder auf mehrere mittels freier Vereinbarung übertragen werden. Ist die etwaige Übertragung der Zuckerfabrik gleichwohl rückgängig, so wird, wenn die Übertragung auf einen verarbeitenden Fabrikanten oder selbständigen Melasseerzeugungsanlagen hingedehnt hat, eine entsprechende Erhöhung der Verbrauchs-Kontingente derselben vorgenommen. Auch andere Zuckerfabriken (Kaufmannen) können im Wege der Übertragung des Verbrauchs-Kontingents erlangen, jedoch darf die Summe von einer solchen Anzahl erworbenen Kontingente bzw. Kontingentanteile in einem Betriebsjahr nicht größer sein als die höchste Menge des von ihr in irgend einem Betriebsjahr vor dem 1. September in den freien Verkehr gelangten Zuckers.

§ 3. Von dem dem Höchstverbrauch über das auf die übertragene Fabrik des Verbrauchs-Kontingent darf in einem Monat nicht mehr als der zehnte Teil zum freien Verkehr abgefertigt werden, abgesehen von den aus Verordnungen rüchwürdigen Mengen.

§ 4. Die Rüben verarbeitenden Fabriken dürfen, inwieweit sie ihr Verbrauchs-Kontingent übertragen haben, Rohzucker bis zur Höhe des übertragenen Kontingents ohne Beschränkung abzugeben lassen und ohne daß die abgefertigten Rohzuckeremengen auf das Ausfuhr-Kontingent (§§ 5 u. 6) in Anrechnung gebracht werden.

Zweiter Teil. Regelung der Ausfuhr.
§ 5. In Verbindung mit der Regelung des Verbrauchs soll eine Regelung der Ausfuhr in Kraft treten unter der Voraussetzung, daß auf Grund einer Verhandlung mit dem Deutschen Reich von verschiedenen auch in Österreich-Ungarn Bestimmungen von wesentlichen gleichem Inhalt in Kraft gesetzt werden.

§ 6. Diejenigen Zuckeremengen, welche von den in den Monatsjahren 1901/02 oder 1902/03 in Betrieb gesetzten Rüben-erzeugenden Fabriken und selbständigen Melasseerzeugungsanlagen nach Abzug ihres Verbrauchs-Kontingents während eines Betriebsjahres nicht abgefertigt werden dürfen, unterliegen einer Regelung derart, daß ihr Gesamtbeitrag vor Beginn eines jeden Betriebsjahres durch den Bundesrat in Höhe des Durchschnitts des Zuckerausfuhr der drei letzten vorliegenden Betriebsjahre festgesetzt wird (Ausfuhr-Kontingent).

§ 7. Der Reichstatterler ist beauftragt, nach Anhörung von Sachverständigen der Zuckerindustrie und auf Grund einer Verhandlung mit den Regierungen der übrigen im Sinne des § 5 beteiligten Staaten, das Gesamt-Ausfuhr-Kontingent nach Lage des Zuckermarktes genehmigt zu erhöhen oder zu erniedern oder die Bestimmungen der §§ 5 u. 6. folgendermaßen nach Kraft zu setzen.

§ 8. Die Bestimmungen des § 1, Absatz 3, und 4 über den Maßstab der Berechnung des Gesamt-Kontingents unter der Berechnung der Rübenmenge über die Umrechnung finden auch auf das Ausfuhr-Kontingent Anwendung. Die auf Grund des § 7 vorgenommenen Erhöhungen und Erniedrigungen des Gesamt-Ausfuhr-Kontingents werden gleichmäßig unter die berechtigten Fabriken verteilt. In Zuckerfabriken, welche in die

Fabrik aufgenommenen Zucker vorarbeiten (Zuckerfabriken), damit ein Gesamt-Kontingent der entsprechenden Menge über das Kontingent zur Verfügung gelangen.

§ 9. Obersteinst der das Ausfuhr-Kontingent einer Fabrik nur auf Rüben verarbeitende Fabriken und nur auf die Dauer von mindestens einem Betriebsjahr.

Man sieht, der Entwurf würde einerseits die drei Ziele des Schuterverbandes verwirklichen, vor allem aber unmittelbar auch für den anderen vorliegenden Entwurf die meisten gestrichelten Abschnitte, die Zustimmung der geliebten Zuckerindustrie zu erhalten, weil er auch den Interessen der großen Fabriken Rechnung trägt.

Der Vorstand des Verbandes macht darauf aufmerksam, daß ein Nachtragsgesetz infolgedessen gute Aussicht hat, die Zustimmung der deutschen Regierung zu erhalten, weil in der Denkschrift zu dem diesjährigen Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des Zuckererzeugnisses vom 27. Mai 1896 schon ein Nachtragsgesetz im Sinne des obigen Entwurfs in Aussicht genommen ist. Sollte nun, wie zu erwarten steht, es den Zuckerfabriken Gedeihen gelingen, ein ähnliches Gesetz, welches den Nachtragsfabriken die Ersetzung von 240 Mt. per Centner Rohzucker zum oder teilweise umzuwandeln, für ihre Industrie zu erreichen, so ist im höchsten Maße die Hoffnung berechtigter, daß auch unserer Industrie ein gleiches gelingen wird.

Die Verknüpfung der Verbrauchs-Regelung mit einer zum mindesten mit Österreich gemeinsamen Ausfuhr-Regelung, welche letztere die lebhafteste Zustimmung zahlreicher Fabriken Österreichs gefunden hat, wird voraussichtlich eine Einigung der Preise herbeiführen; diese Ausfuhr-Regelung kann aber jeden Augenblick durch Vereinbarung zwischen den beteiligten Staaten befristet werden, sobald es sich um den Konfliktstreitpunkt mit der Rohzuckerindustrie aufzunehmen. Es würden somit die vorgeschlagenen Nachtragsentwürfe herbeiführen. Da übrigens das hohe Kontingent für 1903/04 in Grande gelangt werden soll, können auch die großen Betriebe dieses Jahres zufrieden sein.

Der Vorstand des Verbandes erachtet es für Selbsthaltungspflicht der deutschen Zuckerindustrie, den 1. September 1903, d. h. den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Brüsseler Konvention für die deutsche Zuckerindustrie und somit auch für die Rübenpreise nutzbar zu bewerten, weil erstens die Konvention wenigstens die Erlöse von 3 Frez. = 240 Mt. pro Centner gewährt und zweitens der Zuckerpreis am obigen Termin um ca. 11,25 Mt. ermäßigt wird, nämlich durch Fortfall folgender Belastungen: a) Rohzucker-Zuschlag 6,50 Mt., b) Zuckerkonvention (7 Mt. bei 10 Mt.) 2 Mt., c) Erzeugnissteuern 77 1/2 %, in Summa 14 3/4 Mt. Der Kontingent wird also die Erhöhung des Zuckerpries demgegenüber selbst wenn die 2 Mt. betragen sollte, absolut nicht empfinden, weil nach Abzug von 2 Mt. noch eine reine Preisermäßigung von ca. 9 Mt. pro Centner Restzucker übrig bleibt, welche eine ansehnliche Aufregung zur Vernehmung des Kontingents bilden wird.

Somitlich hat der Entwurf den Erfolg, daß alle diejenigen Zuckerfabriken, die dem Verbands bisher noch fern geblieben haben, sich ihm nunmehr anschließen.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 6. November.

* Zur Oberlehrerfrage. Der Leipziger Privatdozent Dr. Franz Culenburg beschäftigt sich im neuesten Heft von Schollmers „Jahrbuch für Geographie, Verwaltung und Volkswirtschaft“ eingehend mit der Oberlehrerfrage. Die Ergebnisse dieser Untersuchung lassen sich, soweit sie hinreichend gedruckt erfindet, wie folgt zusammenfassen:

Die Lage der Oberlehrer hat sich im letzten Jahrzehnte vielfach stark verändert. Studien- und Warteszeit sind wesentlich länger geworden, so daß die selbe Anstellung knapp vor Mitte der 30er Jahre erfolgt. Die Ausfülle von Ausfüllen in höhere Schulen stehen im Vergleich mit anderen Vorkern gering. Die Arbeitslast mußte größer werden. Die Ertelbarkeit des Schichtums ließ sich zwar seine Verdrängung auf, aber im Verhältnis zu den Fortschritten der Gesamtbevölkerung einen gewissen Stillstand. Dagegen hat sich die Aktivitätsdauer um die Hälfte im letzten Jahrzehnt nicht unbedeutlich vermindert, wodurch ein Teil der Schulalterserfüllung der letzten Jahre wieder verloren ging. Alle diese Momente haben im Zusammenhang mit dem allgemeinen Fortschritt, den eigenen Beruf mit anderen zu vergleichen und vorwärts zu streben, unter den höheren Lehrern Unzufriedenheit hervorgerufen. Um letzteren stellt Culenburg zur Lösung des höchsten Lehrerberufes für die Unterrichtsbehörden eine Reihe von Gesichtspunkten auf, deren Hauptinhalt wie nach der „Ziel-Arbeit“ im Nachstehenden in gedrängter Zusammenfassung wiedergeben: 1. Ist im Kultusministerium eine statistische Stelle zu schaffen, die fortlaufend die Frequenz der Klassen, die Zahl der Unterrichtsstellen, die Ergebnisse der Schulamtverhältnisse, die Zahl der Kandidaten, die Ertelungs- und Ertelungsergebnisse nach Altersjahre, die Beschäftigten nach Berufsgruppen und berufliche mehr zu ermitteln hat? 2. Sind Schullehrer anzustellen, die regelmäßig über die Klassenfrequenz, die Rückläufigkeiten, den Nachmittagsunterricht u. m. in die Unterrichtsverwaltung berichten müssen? 3. Ist die Pflichtstundenanzahl auf 18 bis 20 Stunden herabzusetzen, bei der Übertragung von 6-8 Jahren? 4. Ist die Schullehrerzahl auf ein von der Schülerzahl abhängiges Normalmaß zu beschränken, die überschüssigen Stellen sind in etatsmäßige zu verwanbeln, die Überschüsse ist auf das pensionfähige Beibehaltungsalter anzuwenden, die Vergütung folger, etwa auf 2100 bis 2400 Mt. festzusetzen; 5. Ist die Vertretung wenigstens

Wieder betrug im Vorjahr 385 Millionen Mark und wäre ...

Eine Abstimmungsmaschine.

Am Schluß auf die Gefahr ganzer Staaten von namentlichen Abstimmungen, die möglicherweise dem Reichtage bei ...

„Warum“ geht? Wie man immer den richtigen Knopf drückt? ...

Ausland.

Österreich-Ungarn. Bei den Landtagswahlen sind in den Wahlbezirken der Städte Niederösterreichs ...

Frankreich.

Zur ausständsbewegung. Der Wortlaut des Schiedsprüdes im Bergarbeiterstreit wurde ...

Belgien.

Der „Nordstern“ veröffentlicht eine Geheimsache des russischen ...

Westindien.

Freiwillige gegen die Somali. Die der „Standard“ aus Johannesburg vom 3. November ...

Brasilien.

Freiwillige gegen die Somali. Die der „Standard“ aus Johannesburg vom 3. November ...

den hiesigen Häuten bleibt. Auch in Michigan drangen der republikanische Kandidat für den Gouverneur ...

Standsamt.

Halle (Süd), Sonntag 2. November 1902. Angehen: Der Abgeordnete Paul Jeske, Thomaskstr. 2 ...

Halle (Nord), Sonntag 2. November 1902. Angehen: Der Geschäftsjührer Hermann Sjöste und Helene ...

Standsamt.

Grand Hotel Bade. Sr. Excellenz Herr. Geheimher Rath ...

Lebenswichtigster Weise bis nach Durchsetzung dieser Gegen ...

„Und der Tag verlor im Meer: Schwere war es keine Ertränkung ...

Der alte, bereits im 1600 erbaute Fischmarkt wird schon seit ...

Dunkel der Nacht in gleichmäßigen Reihen das weiße Wasser ...

Ammer wieder aber eine unter Boot mit 160 Seemeilen ...

Das ist die einzige Quaker Oats Packung. Alles andere, somit ausgewogene Waare ist Nachahmung.

Das ist die einzige Quaker Oats Packung. Alles andere, somit ausgewogene Waare ist Nachahmung.

Advertisement for Quaker Oats featuring an image of a Quaker Oats tin and the text 'VOM GUTEN DAS BESTE. Dieses ist die einzige Quaker Oats Packung...'.

Halle a. S. **Seidenhaus Georg Schwarzenberger**, Gr. Steinstr. 88.

Schwarze Costüme-Seide, Garantiestoffe, Meter 3,50 Mk. **Costüme-Sammet**, bestes Fabrikat Linden, Meter 2,50, 3,00, 3,50, 4,50 Mark
Gelegenheitskauf: Reinseid. schwarzer Damast, Meter 2,00 Mk. **Besatz-Sammete**, Meter 1,00 Mark.
Reste besonders **vorteilhaft**. Neuheiten und Reste in gestreiften Biusen-Sammeten.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ueberall

da, wo auf eine gute Tasse Kaffee Werth gelegt wird, werden unsere feinen Mischungen bevorzugt aus Gründen, die ausschlaggebend sind für dauernd zuverlässige Lieferung.

Unsere hochfeinen Kaffeemischungen sind **täglich frisch** **sehr ergiebig** und **ausserordentlich billig**.

Besonders empfehlen

Feine Berliner Mischung	Pfd. 1,00 Mk.
Hochfeine Hamburger Mischung	„ 1,20 „
Hochfeine Java Mischung	„ 1,40 „
Feinste Wiener Mischung	„ 1,60 „

la. gemahlene Raffinade 1 Pfd. 30 Pfg., la. Melis 1 Pfd. 29 Pfg.

Pottel & Broskowski.

Lieblhabern von **Brennen, Schmitzen, Malen, Lederputzen** sei die Beschichtigung meines reichhaltigen Lagers und Benutzung meiner Unterrichtskurse angelegentlichst empfohlen.
Joh. Nietzsche
 Kunstmagazin,
 Gr. Ulrichstr. 12. - Fernruf 2326.

Hochfeinen Kaiser-, Beluga-, Malossol-Caviar.
 Ia. Holl. Austern, nur aus-
 erlesene feine Qualitäten, à Dtd. 2,25 Mk.
Frische grossstückige Gänselobern und **frische Trüffel.**
Prachtvolle junge Vierländer Gänse,
 à Pfd. 70 Pfg.
 Enten, Hähnchen, Poulets, Capanner, Brüsseler Poularden, Perlhühner und extra starke junge Fasanhähne
 empfohlen

Sprengel & Rink,

Inh.: Franz Sprengels Erben und Oskar Klose.
 Prompter Versand nach Auswärts.

Die besten
Strümpfe, Socken,
Unterhosen,
Unterjacken
 findet man billigst in dem
„Special“
 Strumpfwaren-Haus
H. Schnee Nachf.
 A. Ebermann,
 Gr. Steinstrasse 84.

Violinen
 in allen Größen und Preisen,
 sowie sämtliche Seitenbläser, als
 Klarinette, Fagott, Saxhorn etc.
 liefert billigst
R. Hunger,
 Geigenbauer, Geißstrasse 64,
 Cönnam Neumarktstrasse.

Ausstellung von Kunstwerken

aus Kallischem Privatbesitz

Villa Kohlschütter, Karlstrasse 34.
Dauer der Ausstellung bis 10. November.
 Die Ausstellung ist täglich von 10 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends geöffnet.
 Bei trüber Witterung sind die Räume elektrisch beleuchtet.
Eintrittspreis an allen Tagen 50 Pfg. - Reich illustrirter Katalog 1,00 Mk.
Der Vorstand des Kunst-Vereins. **Der Vorstand des Kunstgewerbe-Vereins.**
 F. u. b. l. Stadtrath a. D. W. Hoff, Baumeister.
Der Ausstellungs-Ausschuss.
 Universitätsprofessor Dr. Franke, Kaufmann Haenert, Universitätsprofessor Dr. Kohlschütter, Kunstmaler Köpp, Regierungsbaumeister Knoch, Oberlehrer Dr. Klinkstück, Geheimer Commerzienrath Lehmann, Sanitätsrath Dr. Meckus, Buchhändler Dr. Niemeyer, Lichtdruckereibesitzer Plettner, Stadtbauinspektor Rehorst, Geheimer Commerzienrath Riedel, Geheimer Medizinalrath Riesel, Fabrikdirektor Rößiger, Rentner Runge, Porträtmaler v. Sallwürk, Commerzienrath Stockner, Geheimer Bergrath Dr. Stein, Oberlehrer Dr. Steinweg, Fabrikbesitzer Weise.

Besten d. Pauluskirehlocken!
„Das Lied von der Glocke“
 von Friedrich v. Schiller,
 dargeboten d. Detmation, Gejang
 nach Bruch und Homberg,
 und neun lebenden Sängern
Freitag, den 7. November,
 Nachmittags 4 1/2 Uhr
 in den „Taalialfestsälen“.
 Eintritt mit Programm 50 u.
 80 Pfg. für Kinder die Hälfte, an
 der Cassirer im Rotenrath in
Fricke's Buchhandlung,
 Alte Blumenstr. 7.

Achtung f. Damen!
 Von ausgetümmtem Haar werden
 die schönsten Haarsperen erhalten.
 Letzen, Rote, Erbsen um billig
 gefertigt von Frau Höppler, jetzt
Gerecke, Trödel 1, am Markt.
 Zu sprechen v. früh 8 u. abends 9 Uhr.
Schreibmaschinenarbeiten,
 auf Wunsch auch handgeschriebene,
 werden sauber und gewissenhaft ge-
 fertigt **Poststr. 11, II. rechts.**
Zuch-Reste
 für Anaben u. Herren postbillig.
Agnes Zimmer, 2 Hofstr. 12, I.



Friedrich Kraemer,
Fluss- und Seefischhandlung,
 Fischerplan Nr. 3, Fernsprecher Nr. 205,
 empfiehlt an niedrigsten Tagespreisen:
Lebende Spiegel- und Schuppenkarpfen,
Lebende Aale, Schleien, Hechte,
Lebende Hummer und Forellen.
Extrafine Zander billig.
 Frischeste Steinbutte, Seezungen, Lachs, Schollen, Rothzungen,
 Cabliau und Schellfisch.
 Markttags vis-à-vis dem Central-Hotel.

Reizende
 Neuheiten
 für
Holzbrand,
Malerei
 u. **Kerbschnitt**
 empfiehlt billigst
Paul Simon
 Gelastur.
 15.
 früh Nietzsche's Geschäftlokal

Saidjundenden,
 schmeckt wie Eisbär, prakt. Zimmer-
 schmerz- und beites Mittel gegen
 kalte Fieber, empfiehlt
 W. Schimmüller, Poststr. 35, I.
Harsdorf,
 Sonntag, den 9. Nov.: **Kirmes.**
 Montag Abend tag Concert,
 Abends Ball.
 Hierzu ladet ergebenst ein
Rob. Berger.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstrasse 38
 Vertreter der **Gotthard Lebens-Versicherungsbank a. G.**
 Versicherungs-Commissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**

Der diesjährige
Weihnachts-Ausverkauf
 der im Preise bedeutend
 ermässigten Waaren
 beginnt
Montag, den 10. November.
Franz Reich,
 Halle a. S., Poststrasse 21.

Ferdinand Carl
 Halle a. S., Herderstr. 4,
Tiefbau-Unternehmer.
 Uebernahme von Bohrungen aller Art, Brunnen-, Schacht- und
 Kohlenbauten, unterirdische und Tageshollenbauten, Abteufen in
 schwimmendem Gebirge für größere Quantitäten Wasser. Jugen. vorhanden.
 Für die Anzerate verantwortlich Otto Brauel, Halle a. S.

Gartenbau-Ausstellung
 im **Hôtel Kronprinz** am 8. u. 9. November.
Eröffnung Sonnabend früh 11 Uhr.
 Geöffnet von früh 8 bis Abends 8 Uhr. - Eintritt frei.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 6. November.

Die Kommission für Steuerreform hat sich gestern in ihrer Sitzung noch einmal mit dem Inhalt ihrer Bericht... (text continues)

Antennentherapie. In der gestrigen regelmäßigen Mittagsbesprechung wurde zunächst über die Aussichten des Antennentherapie des Rollstuhls gesprochen... (text continues)

Nachlese. Der phil. Professor hielt gestern Abend einen zweiten Nachlesevortrag... (text continues)

Die erste kommunale Kreisreform hielt gestern Abend wieder eine Sitzung im Rathsaal... (text continues)

Die zweite kommunale Kreisreform hielt gestern Abend wieder eine Sitzung im Rathsaal... (text continues)

Die dritte kommunale Kreisreform hielt gestern Abend wieder eine Sitzung im Rathsaal... (text continues)

Die vierte kommunale Kreisreform hielt gestern Abend wieder eine Sitzung im Rathsaal... (text continues)

Die fünfte kommunale Kreisreform hielt gestern Abend wieder eine Sitzung im Rathsaal... (text continues)

Die Vertreter des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe, die Herren Regierungsrath von Seefeld und Direktor Duncker... (text continues)

Ziehlinde. Unsere Ziehlinde ist in mancher Beziehung anderen Großhähnen vorzuziehen... (text continues)

Wandmalerei. Arbeiter, welche in ihrem Beruf den Gefahren einer Verblüthung ausgesetzt sind... (text continues)

Kunstkritik. In dem Kunstkritiker vom Namen befindet sich zur Zeit eine Reihe neuer, interessanter Gemälde... (text continues)

Ballspiel. Bei dem gegenwärtigen Programm durchzuführen, man man schreibt, allerdings wohl Beschlüsse... (text continues)

Die Bewegung der Bevölkerung im Monat Oktober. Bei dem höchsten Einwohnerstande wurden im Oktober folgende Ertragsarten gemeldet... (text continues)

Die Sterblichkeit in Halle. In der Woche vom 19. bis 25. Oktober erkrankte geringer als in der Vorwoche und betrug... (text continues)

Die Sterblichkeit in Halle. In der Woche vom 19. bis 25. Oktober erkrankte geringer als in der Vorwoche und betrug... (text continues)

feinen beachtet. — Eines gewaltigen Todes starben in dieser Woche zwei Personen.

Ertrapper Jagen. Der Dieb, welcher auf dem Grundstück Eberstraße 10 die reifenste Reize gestohlen hat, ist durch einen Wächter der hiesigen Stadt... (text continues)

Ein „Verfrachter“ Wagen. Infolge Überladung brach gestern Abend vor dem „Kaiserlauter am Glode“ in der Eberstraße die Hinterachse eines mit Brettern beladenen Wagens... (text continues)

Kunstkritik. In dem Kunstkritiker vom Namen befindet sich zur Zeit eine Reihe neuer, interessanter Gemälde... (text continues)

Die Bewegung der Bevölkerung im Monat Oktober. Bei dem höchsten Einwohnerstande wurden im Oktober folgende Ertragsarten gemeldet... (text continues)

Die Sterblichkeit in Halle. In der Woche vom 19. bis 25. Oktober erkrankte geringer als in der Vorwoche und betrug... (text continues)

Die Sterblichkeit in Halle. In der Woche vom 19. bis 25. Oktober erkrankte geringer als in der Vorwoche und betrug... (text continues)

Die Sterblichkeit in Halle. In der Woche vom 19. bis 25. Oktober erkrankte geringer als in der Vorwoche und betrug... (text continues)

Die Sterblichkeit in Halle. In der Woche vom 19. bis 25. Oktober erkrankte geringer als in der Vorwoche und betrug... (text continues)

Zugel Marktschritte.

Centralstelle des Sachverständigenvereins... 5. November 1902.

Table with columns for location (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) and price (Mark pro 100 Kilogramm).

6) Nach privater Ermittlung:

Table listing prices for various goods like flour (Weizenmehl) and oil (Rapsöl) with prices per 100 kg.

Preis pro 100 Kilogramm

Table showing prices for different types of flour (e.g., Weizenmehl, Roggenmehl) and other grains.

Amsterdam nach Berlin... 145.50, 145.50... 116.25

Wochen-Marktschritte... Bericht der Sachverständigenkommission für die Provinz Sachsen...

Bericht der Sachverständigenkommission für die Provinz Sachsen über monatlich erzielte Getreidepreise...

Table with columns: Preis, Biefgattung, Durchschnitts-Getreidegewicht, Preis pro 50 kg, Preis pro 100 kg.

Wagelung 6. November 1902... Kornprozent egl. von 88° Stroh, 8.20-8.30...

Wagelung 6. November 1902... Die Zernpreise verließen sich bei einer Mindestabnahme von 100 Stk.

Wagelung 6. November 1902... Preis 88° Weizen nach 100 Stk. am 10. Nov. 1902.

Wagelung 6. November 1902... Weizen Dez. 191.75, Weizen Okt. 194.25...

Verzeichnis der Bonifikationen zu Fuß 6. 6.

Large table listing various items and their corresponding values or prices, organized in columns.

Die Ausbeute mit... Bonifikationen... (Schluß des tabellarischen Teils.)

Preisnotierungen für Rüge am 6. November

mitgeteilt vom Bankhaus Friedmann & Weinstock, Halle a. S., Marktstraße 11.

Table listing prices for various types of sugar (e.g., Rohrzucker, Rübenzucker) and other commodities.

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S.

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Dessau.

Coursnotierungen

Table showing exchange rates and prices for various currencies and goods.

Wienbahn-Stamm-Aktien

Table listing prices for various types of stocks and bonds.

Edel- u. Feinmetalle

Table listing prices for gold, silver, and other precious metals.

Vertical text on the left margin, possibly a page number or additional notes.

Vertical text on the right margin, possibly a page number or additional notes.

Deutschlands neueste Einweihung.

Das Einweihung der deutschen Kriegsmarine, das Wittenberg... Das Einweihung der deutschen Kriegsmarine, das Wittenberg... Das Einweihung der deutschen Kriegsmarine, das Wittenberg...

Land und Meer.

Land und Meer. Die Kaiserliche Marine... Die Kaiserliche Marine... Die Kaiserliche Marine...

Verordnungen.

Verordnungen. Die Kaiserliche Marine... Die Kaiserliche Marine... Die Kaiserliche Marine...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Provinz Sachsen und Umgebung. K. Bitterfeld, 5. Nov. (Stadtverordnetenversammlung)... K. Bitterfeld, 5. Nov. (Stadtverordnetenversammlung)...

Verordnungen.

Verordnungen. Die Kaiserliche Marine... Die Kaiserliche Marine... Die Kaiserliche Marine...

Verordnungen.

Verordnungen. Die Kaiserliche Marine... Die Kaiserliche Marine... Die Kaiserliche Marine...

Verordnungen.

Verordnungen. Die Kaiserliche Marine... Die Kaiserliche Marine... Die Kaiserliche Marine...

Verordnungen.

Verordnungen. Die Kaiserliche Marine... Die Kaiserliche Marine... Die Kaiserliche Marine...

Verordnungen.

Verordnungen. Die Kaiserliche Marine... Die Kaiserliche Marine... Die Kaiserliche Marine...

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Die Bestimmungen des Regalates vom 8. August 1855, nach welchem Viege, Haushaltungsvorstände, Haus- und Galtwirthe verpflichtet sind, von ankündenden Straßarbeiten der Polizeibehörde unverzüglich Anzeige zu erheben, werden hierdurch mit dem Bemerten in Erinnerung gebracht, daß diese Anzeigen schon zu erfolgen haben, wenn der Bescheid einer ankündenden Straßarbeit vorliegt.
Halle a. S., den 3. November 1922.
Die Polizei-Verwaltung.

Zustizbau Halle a. S.

Die Zimmerarbeiten (ca. 350 cbm in 14800 m Dachverband) sollen öffentlich verdingt werden.
Die Bedingungenunterlagen können in meinen Amtsräumen auf der Baustelle, Voltstraße Nr. 13-17, täglich von 8 bis 4 Uhr einesehen oder, soweit der Vorrat reicht, gegen post- und bestellgelofene Einzahlung von 2,00 Mk. (nicht in Briefmarken) bezogen werden.
Die Angebote sind verschlossen und mit präzisierender Aufschrift bis zur auf Sonnabend, den 15. November d. J., Vormittags 10 Uhr feilschlagend Eröffnungszeit einzureichen.
Aufsichtsrath 4 Wochen.

Der Königliche Landbauinspektor.

Hert.
Wir sind beauftragt, zwei am hiesigen Plage sehr frequentirte
Hotels
mit mittlerer und besserer Ausstattung, sowie ein hochfeines
Restaurant
ertheilungs- und freibleibhaber sofort zu verkaufen. Die drei Geschäftswiesen eignen sich, der vorzüglichen Rumbucht und Lage wegen, für einen Fachmann, besitzten Landwirth oder Kaufmann. Jedem gewollte Auskunft ertheilen gern telefonisch. Gebr. Schmalz, 5190
Einfach, vornehm, nahe am Markt, Holz- und Theater, mit schönem laudischen Garten, passend für Rest oder Hochbauanw. Off. u. B. v. 6853 an Rudolf Mosse, Bräderstr.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1543, betreffend die Firma: Petersberger Porphyrmühle GmbH & Co. in Halle a. S., ist eingetragen: Die Firma ist geändert in: Petersberger Porphyrmühle Eugen Amtes. Halle a. S., den 30. Okt. 1922. Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

Guts-Verkauf.

Schönes Gut, Größe ca. 150 Morgen Weizen und Gersteboden, ganze Ernte noch unausgedroschen, Gebäude fast sämtlich neu, Stallung vollständig, schönes zweistöckiges Wohnhaus, Wasserleitung in sämtlichen Ställen (Zuchtställe), vorzüglicher Viehbestand, sämtliche Maschinen der Neuzeit entsprechend, verkaufe, weil ich noch ein Gut beziehe. Preis ca. 250 000 Mk., Zinszahlung 66 000 Mk., Anzahlung 15-18 000 Mk. Offerten erbeten unter A. B. 1000 postlagernd Weimar. (5092)

Wir suchen sofort mit 80-100 000 Mk. Anzahlung ein Gut im Preis a. 150-250 000 Mk. bzw. Pachtung für einen Herrn, dessen Gut mir verkauft haben. An mehreren Gütern mit 120-200 000 Mk. Anzahlung. Off. erb. unter Fol. C. 2908 an Wilh. Hennig & Co., Dehan. (5187)

Zu verkaufen zwei angrenzende Rittergüter

hochherrsch. Besitzungen von 2400 und 1500 Morgen, eins oder im Ganzen, nebst Teil der Steu. d. Ort, bei 2000 Weizen steigend, mit Viehbeständen, späten, drainirt, hervorragender Zustand in Obst, Inventar, Acker, Tabellier, Gartenland, unverfügbare reich. Ernte. Ein Anwesenpunkt von 5 Gbaufen und Bahnen wie Kanal gelegen. Zweigüthige Wiesen, Bierholler Torfwin u. Wald. Große Wälder, Komorab- u. Stettenerbau im vorderen an Bart. Meuterei gütig. Gute Verhältnisse. Anzahl. 135 000 und 125 000 Mk. Preis langjährig Hypothek. Offerten unter Buchst. M. S. 22 an die Exped. d. Bl. erb. (5196)

Freigut

in Thüringen, ca. 300 Morgen Feld und Wiesen, ist noch mit voller Ernte und gutem Inventar bei 20-25 000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Z. A. 363 an die Exped. d. Bl. erb.

Hotel

ersten Ranges in Blauenburg a. Harz, besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 15 bis 20 Wille erforderlich. Beste gewinnliche Zukunft ertheilen wir gern telefonisch. Gebr. Schmalz, Halberstadt. (5191)

Wagen-Verkauf.

Ein 4 Rad-Wagen, Größe 500 cm neu, mit für kleines Ausmaßrecht nicht, nicht mehr zu verkaufen. Geogr. 13. Gebrauchte Kutschwagen officie billig zu verkaufen. P. Kohlback, Gröbers.

Wärterwagen

zum sofortigen Ver. auf. Altonaer Wägenbau 51111

Viehbarriere

ca. 400 Quadratmeter groß, zu verkaufen. (4976) Gleiches eine neue Göpel-Dreschmaschine mit Schüttelguss. Dienst-passe a. S. Rudolph.

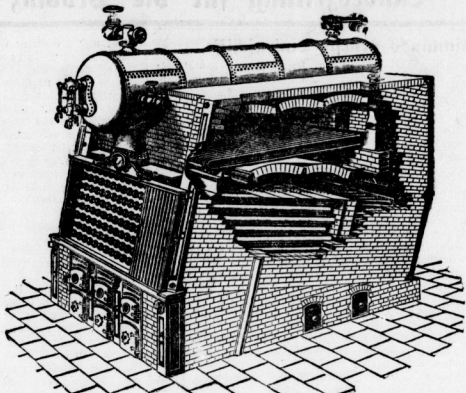
Rübenschneid

ab Zuckerfabrik Trotha giebt ab Rittergut Ziegen. Speisekartoffeln, 1000 Ctr., Prof. Waerter oder Saxonia, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Off. u. B. v. 6853 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Weizenspreu

als Pferdekübel giebt ab Rittergut Ziegen.

Steinmüller-Kessel



Steinmüller-Heberhitzer

Für Kessel jeden Systems geeignet. L. & C. Steinmüller, Gummersbach, Rheinprovinz. Düsseldorf Ausstellung: Goldene Medaille, höchste Auszeichnung für Dampfessel.

Patente etc.

besorgt und verwertet (5185) Richard Uhlmann, Sternstr. 5a. Schiebeseiten. Gr. Märterstr. 23.

Pianos Godeigenes, anerkannt erstklassiges Fabrikat zu mässigen Preisen.

C. Rich. Ritter
Grossh. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik.
Grösstes Lager der Provinz.

Lichtbad Sanitas, Poststraße 3.
Ausgezeichnete Heilerfolge bei all. Stoffwechsl. Blut- u. Nervenkrankheiten. Inhaber war mehrere Jahre in der größten Lichtbadeanstalt „Roths Kreuz“, Berlin tätig. Geöff. v. 8-7 Uhr. Man verl. Propekt.

Nur die Marke „Pfeiling“
gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.
Man verlange nur „Pfeiling“ Lanolin-Cream und weise Nachahmungen zurück.
Lanolin-Fabrik Martinikönfelde.

Von Montag, den 10. d. Wits. habe ich einen frischen Transport
1a. Belgischer Spannpferde,
aus vollster Arbeit kommend, zu sehr soliden Preisen zum Verkauf stehen.
Halle a. S., Dorotheenstr. 7/8. Meyer Salomon. Telefon 2147.

Wir empfangen am Freitag, den 7. d. Wits einen frischen Transport 5- und 6-jähriger belg. Spannpferde, die wir zu sehr soliden Preisen verkaufen. (5125) S. Grosmann & Sohn, Halle a. S., Köpferplan 3. Telefon 522.

Ein lammtes, staftisches Heitpferd (Doppelpony), nicht über 1,53 groß, von einem Kinde zu reiten, wird zu kaufen gesucht; gute Preis und nicht feuern. (5162) Offerten unter P. K. 900 an Hotel Preussischer Hof.

Weserferde zum Schlichten Kaufs Preis Arthur Möbius, Hochfährtrei mit Dampf betrieb, Halle a. S., Lange-straße 21. - Fernspr. 1156.

60 Stück halbbestigliche Hammel-Lämmer verkauft (5195) Rittergut Grimderode bei Niederbarnsdorf.

Ziehung schon 12. u. 13. Novbr. 1922 in Berlin im Kaiserhof. Ohne Ziehungverlegung. - Ohne Reduktion der Gewinne.

Jeder Käufer von Berliner Loosen à 1 Mk. muss wissen, dass in Baar Geld sofort

Günstige Gewinnchancen! 6039 Gew. im Gesamt- 100,000 Mark.

Gewinn-Plan der 17 Pferde-Hauptgewinne:

1 Gewinn von	10 000	Mk.
1 Gewinn von	6 000	Mk.
1 Gewinn von	5 000	Mk.
1 Gewinn von	4 000	Mk.
2 Gewinne à	3 000	Mk.
5 Gewinne à	2 000	Mk.
6 Gewinne à	1 500	Mk.

Gewinn-Plan der Silbergewinne:

2 Silber-Besteck-Schränke à 1000 Mk.	=	2000	Mk.
400 Silber-Bestecke à 15 Mk.	=	6000	Mk.
2000 Silber-Löffel à 10 Mk.	=	20000	Mk.
3600 Silber-Löffel à 5 Mk.	=	18000	Mk.
fercer 20 Fahrräder à 200 Mk.	=	4000	Mk.

Berliner Loose à 1 Mark 11 Loose 10 Mark Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra

versendet gegen Postanweisung oder Nachnahme der General-Debit

Lud. Müller & Co. in Berlin, Bräutestr. 5.
Telegraph-Adresse: Rückemüller, Berlin.

Anhang bis zu 33000 Quadratmeter Heizfläche für einzelne Firmen ausgeführt.

Referenzen über 27jährige Betriebsdauer.

Die Kasse meldet...

Das Hotel in...

Die am Mitt...

Die am 10...

Die am 10...

Die am 10...

Die am 10...

Die am 10...

Die am 10...